



Streitschlichter

Schüler helfen Schülern

Das besondere an Streitschlichtern in einer Schule ist, dass ausgebildete SchülerInnen in der Rolle als Streitschlichter anderen Kindern tagtäglich im Rahmen Schule dabei helfen, eigene Lösungen für ihre Streitigkeiten zu finden.

Für einen weitreichenden Erfolg der Streitschlichtung werden Vereinbarungen getroffen, mit denen beide Streitparteien zufrieden sind.

Ausbildung und Beitrag zur Gewaltprävention

Neben weiteren Projekten in Sachen Gewaltprävention, wie z.B. Klassenrat, Sozialtraining usw., werden an der Oberschule Helgolander Straße interessierte Schüler/innen der achten und neunten Jahrgangsstufe derzeit von den Kolleginnen Schrader und Kahraman-Schmuhl (beide selbst ausgebildete Schulmediatorinnen) zu Streitschlichtern ausgebildet.

Die Schüler/innen lernen in dieser Ausbildung in die Rolle eines neutralen Vermittlers zu schlüpfen. Sie erwerben Handlungssicherheit in der Moderation und im Umgang mit Konflikten.

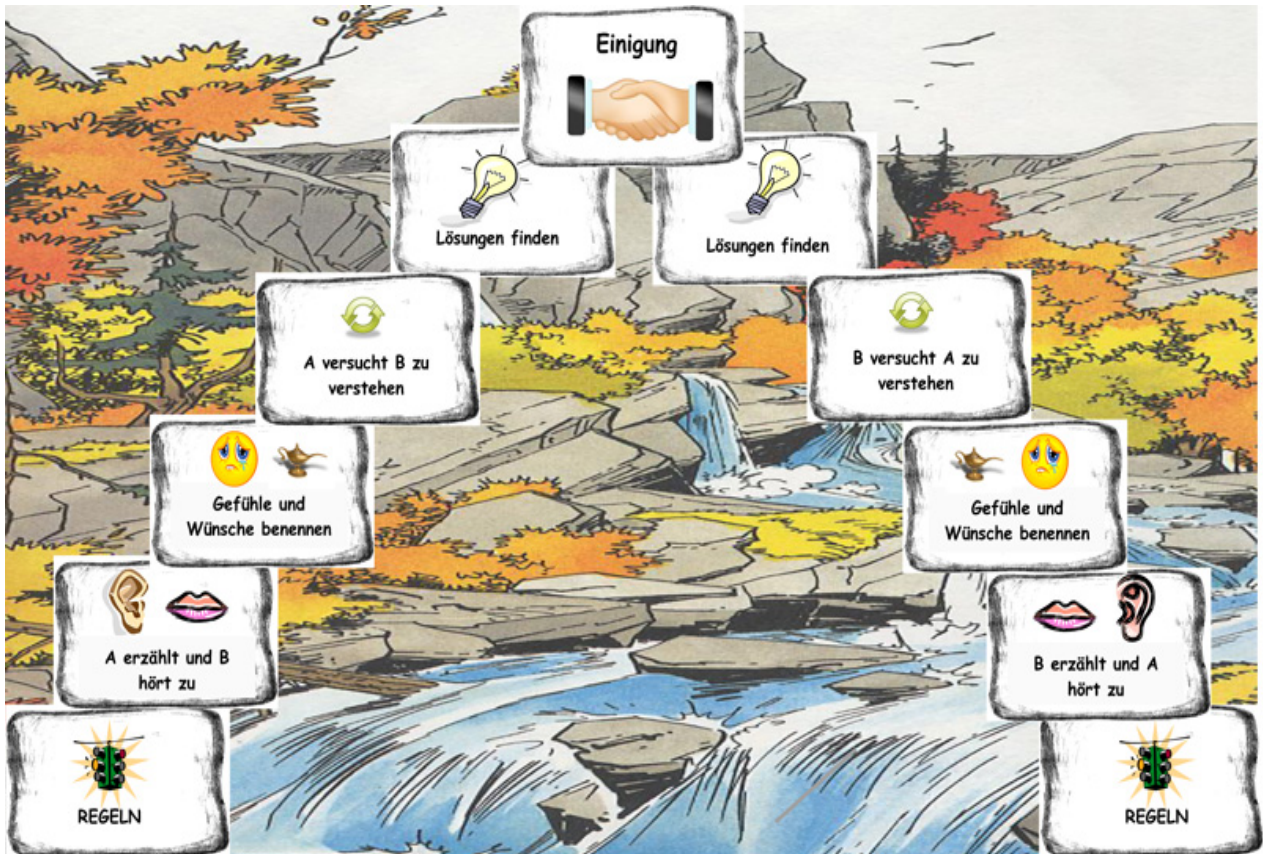
Die Streitschlichtung findet an unserer Schule entlang der sog. Friedensbrücke statt. Diese Brücke soll den streitenden Kindern helfen, Schritt für Schritt zu einer (langfristigen) Einigung zu kommen. Dieser Prozess wird von den Streitschlichtern begleitet.

Die Streitschlichter lernen eine Reihe zentraler Grundhaltungen und Techniken, die im Umgang mit Streitigkeiten von absolut notwendiger Bedeutung sind (z.B. unparteiisch sein, aktiv zuhören sowie positive Wünsche zielführend zu formulieren und zu konkretisieren).

Durch den Einsatz der Streitschlichter leisten wir an unserer Schule einen aktiven Beitrag zur Gewaltprävention .

So fördern wir nicht nur die Sozialkompetenz unserer Schüler/innen, sondern gleichzeitig eine angemessene und essentielle Konfliktkultur im Bereich "Schule".

Abb. Friedensbrücke



(Quelle: <http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2012-11/schulkonflikt-mediator-streitkultur/seite-2>)